



FRAKTION B90/GRÜNE, BIRGIT ROWOLD, HOLUNDERWEG 8, 26180 RASTEDE

Gemeinde Rastede
Bürgermeister
Lars Krause

Sophienstraße 4
26180 Rastede

Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Rat der Gemeinde Rastede

Birgit Rowold
Holunderweg 8
26180 Rastede

04402-4171
birgitrowold@gmail.com

Rastede, den 19.01.2022

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für meine Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Die Gemeinde Rastede unterstützt die Wildtierauffangstation Rastede mit einem Sockelbetrag in Höhe von jährlich 3000,00 €.

Aufgrund des Bezugs zur Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2022 darf ich Sie freundlich bitten, diesen Antrag bereits bei der Sitzung des Umweltausschusses am 24.01.2022 zu behandeln.

Begründung:

Die Wildtierauffangstation ist schon seit Jahren eine unerlässliche Einrichtung in der Gemeinde Rastede. Sie nimmt jährlich rund 2000 bedürftige Tiere auf, versorgt sie und unterstützt bei der Auswilderung oder versorgt sie dauerhaft.

Finanziert und unterstützt wird sie u.a. aus Zuschüssen vom Land Niedersachsen, aus Spenden von Tierhilfsorganisationen, privaten Spenden und ab dem Jahr 2022 jährlich auch vom Landkreis Ammerland. Diese Zuwendungen helfen mal so gerade den notwendigen Grundbetrieb zu sichern und „über die Runden zu kommen“.

Daran besteht unserer Bewertung nach, aus vor Ort erfolgten persönlichen Gesprächen im Dezember 2021 mit Herrn Meyer, unserem Bürgermeister Lars Krause, der Lehrerin Frau Susanne Bürg von der Wildtier AG der KGS Rastede und mir, keinerlei Zweifel.

Verschärfend hinzu käme nun noch die Tatsache, dass das Futter für die Tiere knapp bzw. sehr teuer wird. Bisher wurden männliche Küken verfüttert... durch das „Eintagsküchentötungsverbot“ ab 01.01.2022 fiel dies nur weg. Fütterungsalternativen sind sehr viel teurer und aufwendiger.

Derzeit sind Eintagsküken nur aus dem Ausland, z.B. Spanien, erhältlich. Dieses wird sich aber auch in absehbarer Zeit negativ entwickeln... zumal die Preise jetzt schon dort in die Höhe schießen werden.

Was für das Eine gut ist, nämlich das männliche Küken nicht mehr getötet werden dürfen, ist für Einrichtungen, wie die Wildtierauffangstation oder auch für Zoos ein erhebliches, kaum alleine zu stemmendes Problem... zusätzlich zu allen anderen finanziellen Balanceakten, die Herr Meyer in den letzten Jahren gemeistert hat... ohne regelmäßige Zuwendungen der Gemeinde Rastede!

Wir würden uns freuen, wenn auch wir uns hier als Gemeinde vor Ort dieser/unserer wichtigen Einrichtung unsere finanzielle Unterstützung gewähren würden und alle Fraktionen diesem Antrag zustimmen!

Bei der Aufgabe der Wildtierauffangstation wird eine Leistung erbracht, die von besonderem Wert für den Natur- und Artenschutz ist. Eine Grundfinanzierung soll diese Leistung erleichtern.

Damit gelänge es Herrn Meyer zukünftig bestimmt besser die Herausforderungen zu meistern!

Vielen Dank...mit grünen kollegialen Grüßen

Birgit Rowold